



e-chance.ch

KOMM INS TEAM

ZUKUNFT

DIE WELT DER ELEKTROBERUFE





Montage-Elektriker:in EFZ

Für diesen Job solltest du **robust sein** und **handwerkliches Geschick mitbringen**.

Fräsen, bohren, Kabel verlegen, Geräte anschliessen: Als Montage-Elektrikerin oder Montage-Elektriker legst du die Grundlagen, damit in Gebäuden und Industrieanlagen alles funktioniert. Aber aufpassen: Mit Starkstrom ist nicht zu spassen! Da solche Fachleute immer mehr gesucht werden, hast du mit diesem Beruf beste Chancen für die Zukunft. Nach nur drei Jahren Lehre stehst du voll im Beruf und kannst selbstständig arbeiten.

3

Jahre

1

Tag Berufsschule
pro Woche

40

Tage überbetriebliche
Kurse

Ja

Berufsmaturität
möglich

Das bringst du in den Beruf



Du bringst handwerkliches Talent mit und bist immer bereit, tatkräftig mit anzupacken.



Du interessierst dich für Technik und wie sie funktioniert.



Du bist kommunikativ und arbeitest gerne im Team.



Du bist bereit, für deinen Beruf zu reisen.



Du hast eine gute Farbwahrnehmung.



Du hast die Oberstufe auf mittlerem Niveau absolviert.

Das lernst du als Montage-Elektriker:in EFZ

+ Organisieren der Installationsarbeiten

Bevor die Arbeit losgeht, verschaffst du dir einen Überblick über die Projektunterlagen und stellst Werkzeuge und Material bereit, welches auf der Baustelle für den Auftrag gebraucht wird.

+ Elektroinstallationen im Rohbau

Ab auf die Baustelle! Du sicherst deinen Arbeitsplatz und bohrst im Rohbau Löcher, verlegst Rohre und ziehst Drähte ein. Zudem montierst du Steckdosen und Schalter sowie Sicherungskästen.

+ Installieren und Anschliessen von Elektrokomponenten

Elektrokomponenten wie Schalter, Steckdosen, Steuerungen oder Zähler müssen nicht nur installiert, sondern auch ans Stromnetz angeschlossen werden. Nun kommt die Stunde der Wahrheit: Funktioniert alles, wie es soll?

+ Abschliessen der Elektroinstallationen

Fast fertig: Deine Elektroinstallationen sicherst du unter Anleitung von Elektroinstallateur:innen durch eine sogenannte Erstprüfung. Dann schliesst du die Installation auf der Baustelle ab und rapportierst deine Arbeit an deine Vorgesetzten.



Gut zu wissen

- Berufliche Praxis

Rund 80 % der Ausbildung findet in der Praxis statt. Du arbeitest dabei an Projekten auf Baustellen, in Wohnungen oder Werkhallen.

- Theorie in der Schule

In der Berufsschule holst du dir die theoretischen Grundlagen, welche du auf der Baustelle in die Praxis umsetzt.

- Aktiver Lifestyle

Als Montage-Elektriker:in hockst du nicht im Büro. Dein Berufsalltag findet grösstenteils auf der Baustelle oder bei Kunden zuhause statt. Du bewegst dich täglich und bist viel unterwegs.

- Morgenstund hat Gold im Mund

Früh aufstehen gehört dazu. Dafür hast du früh Feierabend und Zeit für deine Hobbies.



Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungschancen.



Systemrelevante Tätigkeiten.



Arbeitsplatz mit Zukunft.



Gute Work-Life-Balance.



Vielseitige Tätigkeiten.



Viel Bewegung.



Elektroinstallateur:in EFZ

Bei diesem Job sind **Präzision, Geschick und Vielseitigkeit** gefragt.

Ob auf der Baustelle oder in fertigen Gebäuden, in Wohn-, Arbeits- und Industrieanlagen: Als Elektroinstallateurin oder Elektroinstallateur bist du für den Aufbau und den Unterhalt von elektrischen Installationen verantwortlich. Vom Licht über Anlagen der Gebäudeautomation und der Kommunikation bis zu Photovoltaikanlagen bist du die Fachperson. Du berätst Kunden und stellst den fehlerfreien Betrieb sicher.

4

Jahre

1-2

Tage Berufsschule
pro Woche

48

Tage überbetrieb-
liche Kurse

Ja

Berufsmaturität
möglich

Das bringst du in den Beruf



Du interessierst dich für Technik und wie sie funktioniert.



Du hast eine gute Farbwahrnehmung.



Du bist feinmotorisch veranlagt und kannst mit Werkzeugen umgehen.



Du bist bereit, für deinen Beruf zu reisen.



Du hast die Oberstufe auf hohem Niveau absolviert.



Du hast Spass an Kundenkontakt und löst Aufgaben gerne im Team.

Das lernst du als **Elektroinstallateur:in EFZ**

+ **Organisieren der Installationsarbeiten**

Du prüfst Installationspläne, erstellst technische Dokumentationen, bereitest Material und Werkzeug vor und richtest den Arbeitsplatz ein.

+ **Einbauen von Elektroinstallationen**

Du montierst moderne elektrische Anlagen – von Steckdosen und Beleuchtungssystemen bis hin zu komplexen Steuerungen. Dabei verlegst du Kabel und Drähte, schliesst Geräte fachgerecht an und dokumentierst deine Arbeit präzise.

+ **Installieren von Elektroanlagen und Gebäudetechnik**

Du installierst und dokumentierst Anlagen im Bereich Telefonie und Internet oder Steuerungen für Heizung und Lüftung. Auch moderne Sicherheitssysteme und Anlagen für erneuerbare Energien (z.B. Solaranlagen) gehören dazu.

+ **Erbringen von Dienstleistungen**

Du bist nicht nur für die Montage und Installation verantwortlich – du sorgst auch dafür, dass alles langfristig funktioniert. Du überprüfst, wartest und reparierst elektrische Anlagen und ersetzt bei Bedarf defekte oder veraltete Komponenten.

+ **Abschliessen der Elektroinstallationen**

Du führst die Erstprüfung (Messungen, Funktionskontrolle und Sichtprüfung) der Elektroinstallation durch. Mit deinen Vorgesetzten stellst du die Sicherheit und Störungsfreiheit der Anlage sicher.

Gut zu wissen

- **Theorie und Praxis**

Rund 60-80% deiner Lehre verbringst du mit praktischem Arbeiten – im Lehrbetrieb, bei Kunden oder in der Industrie. Die theoretischen Grundlagen dazu erlernst du in der Berufsschule – damit du weisst, was du tust.

- **High-Tech statt nur Kabel**

Moderne Elektroinstallateur:innen verlegen nicht nur Stromleitungen, sondern installieren auch Smart-Home-Systeme, Solaranlagen und Netzwerktechnik.

- **Gefragt wie nie**

Aufgrund der Digitalisierung und der Energiewende (Solaranlagen, E-Mobilität und Energieeffizienz) sind Elektroinstallateur:innen sehr begehrt auf dem Arbeitsmarkt.

- **Intellektuell gefordert**

Neue Technologien sowie Produkte sorgen dafür, dass du intellektuell ständig gefordert bist.



Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungschancen.



Faire Entlohnung.



Zukunftsweisender Arbeitsplatz.



Gute Work-Life-Balance.



Vielseitige Tätigkeiten.



Systemrelevanter Beruf.



Gebäudeinformatiker:in EFZ

Dieser Job setzt grosses Interesse für **Technik** und **Informatik** voraus.

Gebäude kommunizieren heute mit ihrer Umgebung und den Leuten, die sich darin befinden. Und dafür sorgst du als Gebäudeinformatikerin oder -informatiker. In diesem Job bist du je nach Ausrichtung entweder für Gebäudeautomationssysteme, für Multimedia- und Kommunikationssysteme oder für deren Planung verantwortlich. Du machst das Gebäude „smart“ und sorgst dafür, dass Räume im richtigen Moment heizen oder dass sich Fenster bei Regen automatisch schliessen. Du planst, konfigurierst und testest Datennetzwerke. Dabei arbeitest du vor Ort bei Kunden oder im Betrieb.

4

Jahre

1-2

Tage Berufsschule
pro Woche

35

Tage überbetriebliche
Kurse

Ja

Berufsmaturität
möglich

Das bringst du in den Beruf



Du kannst eigenverantwortlich arbeiten.



Du möchtest die Zukunft und wie wir in ihr leben und arbeiten aktiv mitgestalten.



Informatik liegt dir – oder du möchtest sie gerne erlernen.



Du hast die Oberstufe auf hohem Niveau absolviert.



Teamarbeit macht dir Spass und du bist sicher im Umgang mit Kunden.



Du beschäftigst dich gerne mit neuen Technologien.

Das lernst du als **Gebäudeinformatiker:in EFZ**

+ **Projekte sicherstellen (Planung)**

In der Fachrichtung Planung führst du Aufträge selbstständig aus, wickelst Kleinprojekte ab und evaluiert und planst Projekte für Gebäudekommunikation und Multimedia. Mit diesem Wissen führst du die Einzelelemente zu einem Ganzen zusammen und bist die Drehscheibe für die anderen Fachrichtungen.

+ **Gebäudetechnik vernetzen (Gebäudeautomation)**

Entscheidest du dich für die Fachrichtung Gebäudeautomation, wirst du zum Technikprofi für smarte Gebäude: Von der Einrichtung von Datennetzwerken über das Programmieren von Systemen der Gebäudeautomation bis hin zur Konfiguration von Schnittstellen.

+ **Sichere Datenübertragung gewährleisten (Kommunikation und Multimedia)**

Falls du dich für die Fachrichtung Kommunikation und Multimedia entscheidest, lernst du alles für die Einrichtung und Erweiterung von verschiedenen IP-Datennetzwerken und deren Sicherheit. Du installierst und konfigurierst alle diese Komponenten und kümmerst dich um die Störungsbehebung.

Gut zu wissen

- **IT trifft Handwerk**

Dieser Beruf verbindet Informatik, Elektrotechnik und Gebäudetechnik – ideal für alle, die Technik lieben und gerne praktisch arbeiten.

- **Wähle zwischen drei spannenden Fachrichtungen:**

Planung: Erstellung technischer Konzepte für eine intelligente Gebäudeautomation

Gebäudeautomation: Steuerung von Licht, Beschattung, Heizung, Alarm- und Brandmeldeanlagen

Kommunikation und Multimedia: Konfiguration von Netzwerken, WLAN, TV, Audio und Multiroom-Systemen

- **Ein Beruf mit Zukunft**

Der Beruf wurde 2021 neu geschaffen, um den Anforderungen der digitalen Gebäudetechnik gerecht zu werden – ein echter Zukunftsjob.

- **Programmieren gehört dazu**

In den Fachrichtungen Gebäudeautomation sowie Kommunikation und Multimedia programmierst und konfigurierst du in zahlreichen Projekten intelligente Gebäudesysteme, Schnittstellen und Visualisierungen – und arbeitest dabei nicht nur mit Hardware, sondern ebenso mit moderner Software.



Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungsangebote.



Faire Entlohnung.



Mitgestaltung der Zukunft.



Gute Work-Life-Balance.



Vielseitige Herausforderungen.



Gesellschaftliche Relevanz.



Elektroplaner:in EFZ

Wenn du **abstrakt** und **räumlich denken** kannst, ist dieser Job etwas für dich.

Als Elektroplanerin oder Elektroplaner musst du den Überblick behalten. Du entwirfst Pläne für elektrische Anlagen und berechnest deren Verbrauch. Du klärst die Bedürfnisse sowie die Rahmenbedingungen und setzt deine skizzierten Entwürfe digital um.

Als Planerin oder Planer bist du auch auf der Baustelle unterwegs und besprichst und verfeinerst die Planvorgaben. Vom Überwachungsnetzwerk bis zur Starkstromanlage hast du alles im Griff.

4

Jahre

1-2

Tage Berufsschule
pro Woche

36

Tage überbetrieb-
liche Kurse

Ja

Berufsmaturität
möglich

Das bringst du in den Beruf



Du interessierst dich für Technik und wie sie funktioniert.



Du bist kommunikativ und arbeitest gerne im Team.



Du hast eine gute Farbwahrnehmung.



Du hast die Oberstufe auf hohem Niveau absolviert.



Dir fällt es leicht, logische Zusammenhänge zu erkennen.



Du hast eine gute räumliche Vorstellungskraft.

Das lernst du als **Elektroplaner:in EFZ**

+ **Vorbereiten von Elektroplanungsabläufen**

Du analysierst Projektaufträge und bereitest alle technischen Daten sorgfältig auf. Auf dieser Grundlage entwickelst du Lösungsvorschläge für elektrische Anlagen. Du koordinierst verschiedene Systeme und gestaltest die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken effizient.

+ **Projektieren der Elektroanlagen**

Du entwickelst Elektrokonzeppte und erstellst technische Pläne für Neu- und Umbauten. Dabei berechnest du den Leistungsbedarf und legst fest, welche Komponenten benötigt werden. Und: Du verfasst Kostenberechnungen und Baubeschriebe, die als Grundlage für die Umsetzung dienen.

+ **Erstellen von Ausschreibungen und Ausführungsunterlagen**

Du erstellst Leistungsverzeichnisse für Elektroarbeiten. Auf dieser Basis holst du Offerten von Unternehmen ein und vergleichst sie sorgfältig. Zudem erstellst du technische Ausführungsunterlagen für die Umsetzung auf der Baustelle.

+ **Abschliessen der Elektroprojekte**

Zum Schluss stellst du sicher, dass die Elektroanlagen sorgfältig geprüft wurden und dass die Anlagen ordnungsgemäss dem Kunden übergeben werden können. Dann erstellst du die Schlussdokumentation – inklusive Plänen, Nachweisen und technischen Unterlagen.



Gut zu wissen

- **Planung statt Schraubenzieher**

Elektroplaner:innen arbeiten meist im Büro am Computer – du planst, koordinierst und überwachst Elektroinstallationen digital, statt selbst auf der Baustelle zu montieren. Die Ausbildung beinhaltet ein 6-monatiges Installationspraktikum, bei dem du selbst Hand anlegst.

- **Fit in Mathe? Jackpot!**

Wer Mathe, Technik und logisches Denken mag, ist hier genau richtig.

- **Digitale Tools statt Papier**

Gearbeitet wird mit spezialisierten Softwarelösungen, CAD-Programmen und digitalen Plänen. Der Beruf ist technologisch auf dem neuesten Stand und erfordert ein gutes Verständnis für digitale Arbeitsprozesse sowie technisches Denken.

- **Kreativität trifft Technik**

Elektroplaner:innen gestalten nicht nur funktionale, sondern auch benutzerfreundliche und ästhetisch sinnvolle Lösungen.



Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungschancen.



Faire Entlohnung.



Zukunftsweisender Arbeitsplatz.



Gute Work-Life-Balance.



Vielseitige Herausforderungen.



Gefragtes Fachgebiet.

«Jeder Tag ist anders, da wir verschiedenste Kunden haben. So bleibt der Alltag abwechslungsreich.»

Patrick Müller

Lernender Montage-Elektriker EFZ im 3. Lehrjahr
bei Frei & Cie Elektro AG



ELEKTROBERUFE: EINDRÜCKE VON LERNENDEN



«Ich schätze es sehr, dass ich am Abend einen Fortschritt an einem Projekt sehe, an dem viele Menschen gearbeitet haben, um das gleiche Ziel zu erreichen.»

Nick Hebeisen

Lernender Elektroinstallateur EFZ im 1. Lehrjahr
bei ISP Electro Solutions AG

«Die Kurzerklärung meines Berufs, weil viele es nicht genau wissen: Wir machen Gebäude smart, d.h. so angenehm wie möglich für die Nutzenden.»

Michele Isenegger

Lernender Gebäudeinformatiker EFZ im 2. Lehrjahr
bei IBG Engineering AG



«Elektroplanerin ist ein zukunftssicherer Beruf, wir werden immer und überall gebraucht.»

Sina von Allmen

Lernende Elektroplanerin EFZ im 2. Lehrjahr
bei Bering AG

DIE ZUKUNFT NACH DER LEHRE

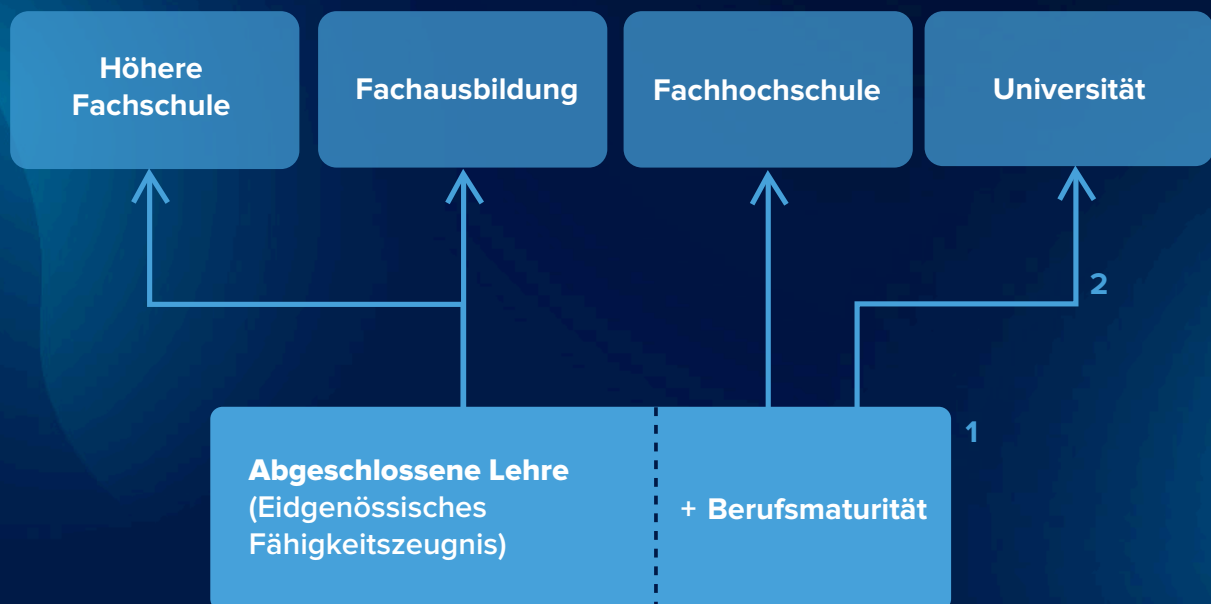
Die Karrierewege in der Elektrobranche sind vielfältig.

Ob man mit einer Lehre als Montage-Elektriker:in, Elektroinstallateur:in, Elektroplaner:in oder Gebäudeinformatiker:in startet – alle Berufe bilden eine starke Grundlage für spannende Weiterbildungen.

Dank klar strukturierter Bildungswege stehen nach der Lehre viele Türen offen: von Berufsprüfungen (BP) über Höhere Fachprüfungen (HFP) bis hin zu einem Fachhochschulabschluss.

Mit Engagement und Neugier lassen sich anspruchsvolle Ziele erreichen – zum Beispiel eine Tätigkeit als Projektleiter:in, Geschäftsführer:in, Firmeninhaber:in oder als Lehrperson an einer Berufsfachschule oder in einem Kurszentrum für überbetriebliche Kurse.

Wer mit einer Grundbildung in der Elektrobranche startet, dem stehen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten offen.



¹ Die Berufsmatura kann während oder nach der Lehre absolviert werden.

² Für das Universitätsstudium ist nach der Berufsmatura ein Passerellenjahr nötig.

DAS BILDUNGSUNIVERSUM

Das Bildungsuniversum zeigt deine Weiterbildungsmöglichkeiten auf.
Verschaff dir noch heute einen Überblick unter eit.swiss/bildungsuniversum.



TESTE DICH

Finde heraus, welcher Elektroberuf zu dir passt.



WERDE AKTIV

Probier es mit einer Schnupperlehre oder bewirb dich jetzt online auf [e-chance.ch](https://www.e-chance.ch).



HAST DU NOCH FRAGEN?



Stelle deine Frage
per E-Mail

 info@e-chance.ch



Volty ist rund um
die Uhr für dich
da!

Jetzt chatten: [e-chance.ch](https://www.e-chance.ch)

Lehrbetrieb in der Region